



Horst Arnold
(SPD)



Eric Beißwenger
(CSU)



**Gudrun
Brendel-Fischer**
(CSU)



**Florian von
Brunn** (SPD)



Johann Häusler
(FW)



**Dr. Leopold
Herz** (FW)



Anton Kreitmair
(CSU)



Ulrich Leiner
(GRU)

Die Mitglieder des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Ruth Müller
(SPD)



**Angelika
Schorer** (CSU)



**Tanja Schorer-
Dremel** (CSU)



Martin Schöffel
(CSU)



**Thorsten
Schwab** (CSU)



Gisela Sengl
(GRU)



Klaus Steiner
(CSU)



Jürgen Ströbel
(CSU)



**Walter
Taubeneder**
(CSU)



**Herbert
Woerlein** (SPD)

Die Sitzungen des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Die Sitzungen finden jeweils am Mittwoch in den Sitzungs-
wochen statt. Sie werden von der Vorsitzenden einberufen
und geleitet. Neben den Ausschussmitgliedern und der Lei-
terin des Ausschussbüros nehmen daran diejenigen Vertreter
der Staatsregierung teil, die für die konkreten Tagesordnungs-
punkte zuständig sind. Bei wichtigen politischen Themen
sind auch die jeweils zuständigen Regierungsmitglieder anwe-
send. Der Stenographische Dienst des Landtags dokumentiert
die Sitzungen.



Wahlperiode

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber
Bayerischer Landtag
Ausschuss für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Postanschrift:
Bayerischer Landtag
81627 München
Telefon +49 89 4126-0
Fax +49 89 4126-1392
landtag@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Stand: August 2015
17. Wahlperiode (2013–2018)



**Bayerischer
Landtag**

Die Ausschüsse des Landtags

Viele Bürger verbinden den Begriff »Landtag« mit dem Bild einer Vollversammlung im Plenarsaal. In der Parlamentsarbeit sind jedoch die für die Dauer der Wahlperiode eingesetzten ständigen Ausschüsse ebenso bedeutsam. Jeder der zurzeit 13 ständigen Ausschüsse ist für ein bestimmtes Politikfeld zuständig, auf das sich seine Mitglieder spezialisieren. Sie beraten Gesetzentwürfe und Anträge, zu denen sie Beschlussempfehlungen abgeben. Dadurch bereiten die Ausschüsse inhaltlich die Sitzungen und Entscheidungen der Vollversammlung vor. Die Ausschüsse können in ihren Sitzungen die Anwesenheit



Vorsitzende: Angelika Schorer (CSU)
Stellvertretender Vorsitzender: Ulrich Leiner (GRU)

jedes Mitglieds der Staatsregierung verlangen. Die Mitglieder der Staatsregierung und ihre Beauftragten haben ihrerseits zu den Sitzungen der Ausschüsse Zutritt und müssen jederzeit gehört werden. Außerdem behandeln die Ausschüsse Eingaben und Beschwerden von Bürgern und geben dazu ein abschließendes Votum ab.

In den Ausschüssen, die je nach Fachgebiet 18 oder 21 Mitglieder haben, sind alle Fraktionen des Landtags vertreten. Zugleich müssen die Mehrheitsverhältnisse im Ausschuss denen im Plenum des Landtags entsprechen. Nach dem Stärkeverhältnis im Landtag werden auch die Ausschussvorsitze

auf die Fraktionen verteilt. Die Fraktionen entscheiden dann intern, welche Abgeordneten sie in einen Ausschuss entsenden und wer ggf. den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz übernehmen soll. Die Ausschüsse tagen in der Regel öffentlich.

Die Aufgaben des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gehören insgesamt 18 Abgeordnete an: CSU zehn Mitglieder, SPD vier Mitglieder, FREIE WÄHLER (FW) und Bündnis 90/ Die Grünen (GRU) je zwei Mitglieder. Vorsitzende ist die Abgeordnete Angelika Schorer, stellvertretender Vorsitzender der Abgeordnete Ulrich Leiner.

Der Aufgabenbereich entspricht weitgehend dem Tätigkeitsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dessen Arbeit der Ausschuss begleitet, unterstützt und kontrolliert. Aber auch Fachbereiche aus anderen Ministerien tangieren den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses. Genannt seien hier das Zusammenwirken von Naturschutz und Landwirtschaft sowie wasserwirtschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Agrarwirtschaft.

Der Ausschuss hat eine leistungsfähige bäuerliche Land- und nachhaltige Forstwirtschaft, die die Versorgung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen im eigenen Land sichert, im Blick. Dabei sollen die bäuerlichen Betriebe auskömmliche Einkommen erzielen können und Gemeinwohlleistungen angemessen honoriert werden. So geht es auch darum, den ländlichen Raum insgesamt zu stärken und nicht zuletzt auf den demographischen Wandel vorzubereiten.

Untrennbar mit der Landbewirtschaftung ist die Ernährungswirtschaft verbunden, ein ausgesprochen innovativer und produktiver Wirtschaftszweig. Hier sollen die mittelständischen Strukturen gefördert werden. Erzeuger, Zwischenhandel und Verarbeitungsbetriebe sollen noch effizienter Hand in Hand arbeiten und ihre Konkurrenzfähigkeit ausbauen können. Immer mehr in den Fokus rückt auch die Bildung eines Bewusstseins der Menschen für gesunde und regional erzeugte Nahrungsmittel, zum Beispiel durch entsprechende Informationsangebote in Schulen.

Zu diesem weitgefächerten Aufgabenspektrum erörtert der Ausschuss Anträge und Gesetzentwürfe, die sich mit den Fachbereichen Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beschäftigen. Zur Abrundung des Meinungsbildes und zur Vorbereitung der Entscheidungen kann der Ausschuss auch Expertenanhörungen durchführen.

Darüber hinaus berät und entscheidet der Ausschuss über Eingaben und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die in seinen fachlichen Zuständigkeitsbereich fallen.